

Protokoll der Vollversammlung des Behinderten- und Inklusionsbeirates Burgenlandkreis vom 06.03.2018, im DRK-Seniorenzentrum „Henry Dunant“, Schönburger Straße 31, 06618 Naumburg

Anwesende: s. Anwesenheitsliste

Beginn: 16.05 Uhr

Ende: 17.15 Uhr

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Frau Marschel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, vor allem den Dezernenten Herrn Michel. Auf Grund der schlechten und plötzlich eingetretenen Witterungsverhältnisse (Starker Schneefall) haben sich kurzfristig noch viele Mitglieder für diese Vollversammlung entschuldigt. Umso mehr ist es erfreulich, dass trotzdem die Anwesenden an der Vollversammlung teilnehmen.

Frau Marschel übergibt das Wort an Herrn Michel, der stellvertretend für den Landrat, Herrn Ulrich, ein Grußwort spricht. Er sagt dem Beirat seine Unterstützung zu.

TOP 2

Nachwahl von zwei Vorstandsmitgliedern

Nach dem Ausscheiden aus dem Vorstand des Beirates von Herrn Brüsehaber für die Region Naumburg und Frau Grzymala als Beisitzerin müssen zwei Vorstandsmitglieder nachgewählt werden.

Als Beisitzerin wird Frau Heike Marquardt aus Weißenfels vorgeschlagen. Sie ist erst seit kurzem in der Arbeitsgruppe Bildung und Erziehung und im Internationalen Bund im Bereich Jugendberatung tätig.

Für die Region Naumburg konnte bisher leider noch immer kein Mitglied für den Vorstand des Inklusionsbeirates gewonnen werden.

Frau Marschel fragt, ob jemand eine geheime Wahl wünscht, dies müssten laut Satzung des Behinderten- und Inklusionsbeirat Burgenlandkreis 25 % der hier Anwesenden wollen. Es findet eine offene Wahl statt.

Frau Marquardt wird einstimmig als Beisitzerin in den Vorstand des Behinderten- und Inklusionsbeirates Burgenlandkreis durch Handzeichen gewählt.

TOP 3

Vorstellung des Aktionsmonats zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Frau Marschel erläutert, dass auch in diesem Jahr wieder Aktionen um den 05.05.2018 geplant sind. Sie stehen diesmal unter dem Motto: „EINFACH zusammen Kultur erleben“. Sie nennt die einzelnen Termine und Aktionen, die allen rechtzeitig per Einladungen zugehen.

TOP 4

Informationen zum Stand in den Arbeitsgruppen

Der Aktionsplan Burgenlandkreis wurde im Juni 2017 vom Kreistag bestätigt. Vorher wurde er in den Kreistagsausschüssen vorgestellt, so dass die Aufmerksamkeit schon mal auf den Inklusionsbeirat und den Aktionsplan Burgenlandkreis gelenkt wurde.

Inzwischen wurde der Aktionsplan in den einzelnen Städten und Verbandsgemeinden durch die Teilhabemanager vorgestellt. Frau Marschel bedankt sich für die gute Unterstützung durch die Teilhabemanager.

Frau Marschel stellt dar, was im Jahr 2017 in den Arbeitsgruppen passiert ist:

AG Barrierefreiheit und Mobilität

Es fanden Sitzungen in Weißenfels und Hohenmölsen statt. Bei beiden Treffen waren die jeweiligen Bürgermeister, bzw. Oberbürgermeister Herr Haugk und Herr Risch anwesend. Herr Bräuer stimmt die Themen meistens mit Herrn Jähnel, Bauamtsleiter Burgenlandkreis, ab. Die Umsetzung der Maßnahmen des Aktionsplanes war bisher noch nicht Thema der AG. Die Teilnehmerzahl bei den Treffen wurde leider immer geringer. Frau Marschel meint, die inhaltliche Beleuchtung des Aktionsplanes in Bezug auf Barrierefreiheit und Mobilität sollte Aufgabenschwerpunkt der nächsten Treffen der AG Barrierefreiheit und Mobilität sein.

AG Freizeit, Kultur und Sport

2017 fanden keine Treffen der Arbeitsgruppe statt. Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund. Vereine werden bezüglich inklusiver Sportangebote sensibilisiert. Die Bestandsaufnahme der barrierefreien Sportstätten, die bereits vor vier Jahren erstellt wurde, muss erneuert werden.

Anfang Januar 2018 fand ein Gespräch mit der Geschäftsstelle und Frau Marschel über die Zukunft der Arbeitsgruppe statt. Die Kultur- und Freizeiteinrichtungen sollten mit einbezogen werden. Hierzu findet am 20.03.2018 ein Treffen statt, zu dem alle Kulturämter und -Einrichtungen des Burgenlandkreises eingeladen wurden.

Am 11.04.2018 ist ein Treffen mit allen Freizeiteinrichtungen im Jugendzentrum „Otto“ geplant.

AG Bildung und Erziehung

Die letzten beiden Treffen im September 2017 in Weißenfels und im Februar 2018 in Hohenmölsen waren sehr effektiv. Beim letzten Treffen ging es um das Qualitätshandbuch für KITAs, das durch das Jugendamt vorgestellt wurde.

Des Weiteren hat sich Frau Poeck Unterstützung in das Leitungsteam geholt. Frau Marquardt, Mitarbeiterin im IB, Bereich Jugendberatung und Frau Rosenthal wollen sie bei der Leitung der Arbeitsgruppe unterstützen. In der AG sollte ein fester Stamm mitarbeiten. Man will sich alle zwei Monate für 1,5 Stunden treffen.

AG Gesundheit und Pflege

Leider war die Teilnehmerzahl der letzten Treffen der Arbeitsgruppe sehr gering. Es wurden verschiedene Themen, wie die Defizite bei psychischen Erkrankungen, Zunahme von suchtkranken jungen Müttern, behandelt. Beim nächsten Treffen im März 2018 will sich das Jugendhaus in Bad Kösen vorstellen. Das Gesundheitsamt sollte sich mit einbringen, ist personell aber zurzeit nicht in der Lage dazu. Auch eine Zusammenarbeit mit dem Sozialamt gestaltet sich schwierig. Im Rahmen der Regionalen Allianz für Demenz fanden auch schon Veranstaltungen statt, wie die am 18.10.2017 mit einer Gesprächsrunde im Klinikum Burgenlandkreis. Am 26.02.2018 sprach Herr Notar Hiesecke über Erbrecht und Vorsorgevollmacht.

Von den anderen beiden Arbeitsgruppen, Teilhabe am Arbeitsleben und Politik und Engagement, liegt keine Zuarbeit für die Vollversammlung vor.


Es folgt noch eine Diskussion darüber, in wieweit die Vertreter/innen in den Ausschüssen die Belange des Beirates mit in die Ausschüsse einbringen. Frau Küßner vertritt den Beirat im Gesundheit- und Sozialausschuss und Herr Bräuer im Bau- und Umweltausschuss.

Der Beirat sollte sich mehr in die Öffentlichkeit rücken. Es muss gesagt werden, dass an der Umsetzung des Aktionsplanes gearbeitet wird. Es sollte eine stärkere Vernetzung der Arbeitsgruppen untereinander erfolgen.

Frau Marschel will ein Pressegespräch hierzu führen. Die Pressearbeit sollte hauptsächlich über den Wochenspiegel erfolgen, da dieser von mehr Bürgern gelesen wird als die Mitteldeutsche Zeitung. Vorhandene Gremien sollten für die Arbeit des Beirates genutzt werden. Es sollte eine stärkere Vernetzung erfolgen. Der Vorstand sollte die heutigen Gedanken sortieren.

Frau Marschel schließt die Sitzung.

gez. Corinna Blum
Protokollführerin


Sabine Marschel
Vorsitzende Behinderten-
und Inklusionsbeirat
Burgenlandkreis